

DAK-Gesundheit, Postfach 10 14 44, 20009 Hamburg

**Per Email**

An

GKV-Spitzenverband (GKV-SV)

Bundesversicherungsamt - Ref. 312

Zentrale  
Risikostrukturausgleich  
*Postanschrift* DAK-Gesundheit, Postfach 10 14 44  
20009 Hamburg  
*Telekontakt* Telefon: 040 2396-2848  
Telefax: 040 2396-4848  
E-Mail: tankred.kopp@dak.de  
*Internet* www.dak.de  
*persönlicher Kontakt* Nagelsweg 27 - 31  
20097 Hamburg

*unser Zeichen* 0 00-002120-00000-tko  
*IK* 101560000  
*Datum* 18.01.2019

**Stellungnahme der DAK-Gesundheit zum Entwurf der im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigten Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2020**

Nach § 31 Abs. 2 Nr. 3 RSAV hat der Wissenschaftliche Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs die Festlegung der gemäß § 31 Abs. 4 RSAV im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Das Bundesversicherungsamt hat mit dem Schreiben vom 14.12.2018 den Entwurf einer Festlegung der im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2020 zur Anhörung gestellt und um Stellungnahme bis zum 18.01.2019 gebeten.

Nachstehend nehmen wir die Gelegenheit einer Stellungnahme wahr und übersenden Ihnen die Vorschläge der DAK-Gesundheit.

Die Anpassungen der Krankheitsauswahl für 2020 umfassen die Einarbeitung des ICD10-GM-2019 und die durch den Berechnungsalgorithmus bedingten Veränderungen.

In Tabelle 1 der Erläuterungen werden die Zuordnungen der neuen ICD-Kodes aufgeführt. Da sich deren Einordnung in die bestehenden Krankheiten „an der bisherigen Zuordnung der gemäß DIMDI-Überleitungstabelle betreffenden Vorgängerkodes“ orientiert, würde die Dokumentation einer Abweichung davon die Nachvollziehbarkeit verbessern und der Transparenz des Verfahrens dienen. Bei den Einordnungen der Diagnosen B48.5, G83.8, M75.8 und U69.01!/U69.02! handelt es sich demnach auch nicht um eine Anpassung durch ICD-Überleitung, sondern als ICD-Verschiebung um eine Anpassung des Auswahlverfahrens.

So wird der ICD-GM 2018 Kode B59 im ICD-GM 2019 in B48.5 geändert. Der Inhalt ist identisch (Pneumozystose), vom DIMDI ist eine automatische Überleitung in beide Richtungen festgelegt. Warum diese Schlüsselnummer von der Krankheit 15 *Infektionen durch opportunistische Erreger* (Auswahlkrankheit 3) in die Krankheit 18 *Mykosen* (keine Auswahlkrankheit) verschoben wird, ist nicht nachvollziehbar – zumal in den Diagnoseübersichten 2016 bis 2018 für die Krankheitsauswahl 2020 der ICD-Kode B59 weiterhin in der bisherigen Krankheit 15 bzw. Auswahlkrankheit 3 eingeordnet ist.

Der neue ICD-10-GM 2019 G83.6 *Zentrale faziale Parese* geht lt. DIMDI aus G83.8 *Sonstige näher bezeichnete Lähmungssyndrome* hervor und ist automatisch nur von 2019 auf 2018 überleitbar. Die Zuordnung bei den Krankheiten in die 112 *Trigeminusneuralgie, Erkrankungen des Nervus facialis und anderer Hirnnerven* kann nicht nachvollzogen werden, da es in der Krankheit 112 um Krankheiten des Nervus facialis geht. Die Diagnose G83.6 ist keine Schädigung des Nervus facialis und beinhaltet als faziale Parese eine zentrale Schädigung vor dem Nervus facialis. Dazu passt auch die Abbildung in der Systematik des ICD-10-GM. Im Ergebnis schlägt die DAK-Gesundheit vor, die Zuordnung der neuen Diagnose G83.6 entsprechend der DIMDI-Überleitung in die Krankheit 121 *Ausgeprägte schwere Lähmungen / Verletzungen des Rückenmarks / Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems* vorzunehmen, die auch bisher alle zerebralen Lähmungen G80 bis G83 enthielt.

Die neuen Diagnosen U69.01!, U69.02! und U69.03! werden 2020 der Krankheit 181 *Pneumonie und andere infektiöse Lungenerkrankungen* zugeordnet. U69.01! und U69.02! gehen lt. DIMDI-Überleitung aus U69.00! hervor. Die bisherige Diagnose U69.00! war der Krankheit 501 AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...) zugeordnet. Alle vier Diagnosen enthalten inhaltlich „*Anderenorts klassifizierte, im Krankenhaus erworbene Pneumonien*“. Auch wenn die Krankheit 181 geeignet erscheint, ist die abweichende Einsortierung für 2020 ohne nähere Erläuterung nicht nachvollziehbar.

Die lt. DIMDI-Überleitung aus der M75.8 (Krankheit 265) hervorgehende neue Diagnose M75.6 wird als einzige Diagnose der Schulterläsionen M75.- der Krankheit 266 zugeordnet. Das lässt sich ohne Erläuterung nicht nachvollziehen. Betrachtet man die Diagnose-Kodes der Krankheit 266, fällt eine uneinheitliche Einordnung auf. Während die Bursitis im Schulterbereich (M75.5) in der Krankheit 265 *Erkrankungen der Synovialis und der Sehnen* abgebildet ist, ist z.B. die Bursitis im Bereich der Hand (M70.1) in der Krankheit 266 *Sonstige Erkrankungen der Weichteilgewebe* zu finden.

Die neue Diagnose T76 *Nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen* wird der Krankheit 501 *AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)* zugeordnet. Da die neue Diagnose T76 inhaltlich zu den Diagnosen T75 *Schäden durch sonstige äußere Ursachen* gehört, den ICD-Kode T75.9 haben könnte (wenn man T75 in „sonstige und nicht näher bezeichnete“ ändert oder „sonstige“ entfernt oder geeignet ersetzt) und da die Diagnose T76 auch inhaltlich in der Krankheit 359 *Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen* passt, die zudem vom Namen die T76 schon beschreibt, hält die DAK-Gesundheit die Einordnung der T76 *Nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen* in die Krankheitsgruppe 359 für sachgerecht, was wir hiermit vorschlagen.

---

Gegen die Einordnung der neuen Diagnose Z22.7 *Latente Tuberkulose* ist einzuwenden, dass es andere „latente Infektionen“ gibt, die nicht der Krankheit 501 *AUSSCHLUSS (Symptom, Zustand,...)* zugeordnet sind. Dagegen spricht auch, dass bei LTBI-Fällen sowohl Testungen als auch präventive Therapien stattfinden. Insofern erscheint die Einordnung in die Krankheit 3 *Tuberkulose, exkl. des Zentralnervensystems* durchaus gerechtfertigt.

---

Wir bitten Sie, unsere Vorschläge zu prüfen und bei den Festlegungen zur Krankheitsauswahl für das Ausgleichsjahr 2020 zu berücksichtigen.

Freundliche Grüße  
gez. Ulrike Heddier

Leiterin der Abteilung Finanzplanung und Rechnungswesen

---